

ZeBiP, Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik  
ZeReS, Prof.'in Dr.'in Claudia Bergmüller;  
Koordination:  
Andrea Brunner (brunner@ph-weingarten.de)



**„Große Transformation und Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ – Ringvorlesung der PHW-Forschungszentren im WiSe 21/22 und SoSe 22 (Stand: 27.04.2021)  
– Mittwoch, 18.00 (s.t.) bis 19.30**

**Kontext und Ziele**

Die Welt, in der wir leben, befindet sich in fundamentalen Wandlungsprozessen. Weltumspannende Problemlagen werden als gesellschaftliche Herausforderungen immer wahrnehmbarer, die eine Große Transformation erfordern (WBGU, 2011; IPCC, 2018; Schneidewind, 2018). Die Weltgemeinschaft hat die Aufgabe, vor allem Lösungen für eine grassierende Klimakatastrophe, zunehmende Migrationsbewegungen, wachsende Spannungen und Konflikte sowie Angriffe auf demokratische Errungenschaften und universale Menschenrechte zu finden. Spätestens seit den prognostizierten „Grenzen des Wachstums“ (Meadows et al., 1972) und bestärkt auf der UN-Konferenz von Rio (1992) ist klar, dass dies jenseits nationaler Egoismen im Sinne globaler Partnerschaft, Bewusstheit planetarischer Grenzen, Würdigung der Menschlichkeit, umfassenden Friedensbemühungen sowie einer solidarischen Verteilung des Wohlstands gelingen: Partnership, Planet, People, Peace, Prosperity sind jene fünf P's, die in der Präambel der UN-Sustainable Development Goals die Marschrichtung vorgeben. Die 17 Ziebereiche und 169 Teilziele machen sehr deutlich, was zu tun ist.

Bei alledem werden große Hoffnungen mit pädagogischen und didaktischen Bemühungen verbunden. Der Zielbereich vier konzentriert sich explizit auf den Bildungsbereich. Mit der Forderung nach einer universalen Bildung für alle im Sinne nachhaltiger Entwicklung gelingt der Schulterschluss zu den Bemühungen der UNESCO, die auf den Weltbildungskonferenzen von 1990 in Jomtien, 2000 in Dakar und 2015 in Incheon stets bestärkt wurden. „All means all“ (UNESCO, 2020) fokussiert die Adressat\*innen in lebenslanger Perspektive und das Adressierte als Bildung für nachhaltige Entwicklung im Horizont einer Global Citizenship Education (Lang-Wojtasik, 2019). Hier liegen vielfältige Chancen zukunftsfähiger Bildungsarbeit.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eines der drei strategischen Ziele der PH Weingarten. Mit dem Konzept der „Gestaltungskompetenz“ (Haan, 2008) oder dem „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung“ (KMK, BMZ & EG, 2016) liegen erziehungswissenschaftlich fundierte und bildungspolitisch anschlussfähige Rahmenpapiere vor, wie dieser Zukunftsbereich in den Schulen und anderen Bildungseinrichtungen implementiert werden kann. Auch die sechs Leitperspektiven der Bildungspläne Baden-Württembergs bieten zusammen mit dem Leitfaden Demokratiebildung klare Zielperspektiven (MfKJS, 2018).

An der PH Weingarten haben sich in den letzten Jahren verschiedene Kolleg\*innen mit den beschriebenen Herausforderungen in Forschung und Lehre beschäftigt. Mit der Ringvorlesung soll eine inter- und transdisziplinäre Auseinandersetzung darüber stattfinden, was auf dem Martinsberg an Expertise existiert, aufeinander bezogen und noch stärker in die Region transferiert werden kann.

## Literatur

- Haan, G. d. (2008). Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept für Bildung für nachhaltige Entwicklung. In I. Bormann & G. de Haan (Hrsg.), *Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde* (23–43). Wiesbaden: VS.
- KMK, BMZ & Engagement Global (Hrsg.) (2016). *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung* (zusammengestellt u. bearb. v. J.-R. Schreiber u. H. Siege). Berlin: Cornelsen.
- IPCC – Intergovernmental Panel on Climate Change (2018). *Global Warming of 1.5 °C. An IPCC special report on the impacts of global warming of 1.5 °C above pre-industrial levels and related global greenhouse gas emission pathways, in the context of strengthening the global response to the threat of climate change, sustainable development, and efforts to eradicate poverty*. Verfügbar unter: <http://ipcc.ch/report/sr15/> [12.10.2018].
- Lang-Wojtasik, Gregor (Hrsg.) (2019). *Bildung für eine Welt in Transformation. Global Citizenship Education als Chance für die Weltgesellschaft*. Opladen et al: Barbara Budrich.
- Meadows, De., Meadows, Do., Zahn, E. & Milling, P. (1972). *Die Grenzen des Wachstums. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit*. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt.
- MfKJS – Ministerium für Kultus, Jugdn und Sport Baden-Württemberg (2021). *Leitperspektiven und Leitfaden Demokratiebildung*; <http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/LP> [12.03.202].
- Schneidewind, U. (2018). *Die Große Transformation. Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels*. Frankfurt: Fischer.
- UN – United Nations General Assembly (2015). *Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development*. New York, 25.09.2015. Verfügbar unter: <https://sustainabledevelopment.un.org/post2015/transformingourworld> [05.02.2019]. UNESCO (2020)
- UNESCO (2020). *Inclusion and education. All means all. Global Monitoring Report*. Paris: UNESCO.
- WBGU – Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (2011). *Hauptgutachten: Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation*. Berlin: WBGU.